



Der Titel des Heftes; „Trendsport Duathlon, Radfahren und Laufen über Schwalbenrain, Stetteritz und Rosenhöhe.“

In den Jahren 1993 bis 2006 fand in Gundernhausen unter der Leitung von Oliver Langer jährlich ein Duathlon-Wettkampf in und um Gundernhausen statt. Die gut organisierten Veranstaltungen lockten Duathlon-Wettkämpfer aus der gesamten Region Südhessen nach Gundernhausen. Der interessant ausgeschriebene Kurs hatte einige Tücken, die die Leistung der Sportler auf die Probe stellten und von vielen Wettkämpfern, die auch an internationalen Veranstaltungen teilnahmen (z.B. Ironman Hawaii) als guter Leistungstest angesehen wurden. Dem Duathlon-Verband waren diese als Freizeit-Veranstaltungen für Jedermann/Frau ausgeschriebenen, ein Dorn im Auge, denn der Veranstalter, der GSV-Gundernhausen, war dem Duathlon-Verband nicht angeschlossen, so dass der Verband den auf der überörtlichen „Duathlon-Bühne“ agierenden Sportlern eine Teilnahme verbot und mit Sperre drohte.

Viele Wettkämpfer liessen sich davon nicht abhalten und beteiligten sich trotzdem an der Herausforderung in Gundernhausen.

Der Wettkampf führte zuerst über eine Laufstrecke von 5 km durch die Feldgemarkung, danach kam die Radstrecke mit 20 km, die es in sich hatte. Der „Schwalbenrain“, ein Anstieg zum Gundernhäuser Hausberg Stetteritz, war sehr steil, der Weg mit Schotter befestigt, hatte aber keine Deckschicht, so dass man auf dem Schotter den Anstieg -mehrmals- zu bewältigen hatte. Nach drei Fahrradrunden musste die Laufstrecke noch mal in umgekehrter Richtung bezwungen werden.

Die Wettkämpfe fanden im Sommer bei Temperaturen zum Teil über 30 Grad statt und forderten das Letzte von den Teilnehmern.

Die sehr gut organisierten Veranstaltungen, die Zahl der Helfer und Streckenposten hielt sich mit der Zahl der Wettkampfteilnehmer die Waage, hatten dadurch ihren Reiz. Insgesamt fanden elf Duathlon- und drei Run&Bike-Wettkämpfe statt.

Das FORUM- Gundernhausen hat nun in seiner Schriftenreihe diesen interessanten Sport-Abschnitt Gundernhausens noch einmal ins Gedächtnis zurück gerufen. Das Heft hat 68 Seiten und über 100 Abbildungen. Dank einer Spende konnte das Heft komplett in Buntdruck hergestellt werden. Es gliedert sich in die Kapitel „Wie eine Idee Realität wurde“, „Vorbereitungen“, „Streckenbeschreibung“, „Anekdoten“, „Beschreibung der Wettkämpfe“ mit Siegerlisten, „Erlebnisberichte“ von Ralf Knierieme und Frank Horneff, etwas „Statistik“ mit Auflistung aller „Finisher“ aus Gundernhausen und „Schnappschüssen“.

Forum Gundernhausen



www.ig-rossdorf.eu
Sprecher Matthias Monien und Gerhard Geiss
Email: info@ig-rossdorf.eu

Beteiligungsmodell der GGEW, IG Roßdorf klärt auf

Auf der Bürgerversammlung am 19.02. wurde den Einwohnern Roßdorfs sowie den umliegenden Gemeinden eine Beteiligung an dem Windkraftprojekt in Form eines **nachrangigen Darlehens** vorgestellt. Im Darmstädter Echo vom 10.04. konnte man nun ebenfalls weitere Details dazu erfahren, die mittlerweile auch auf der Webseite der GGEW unter www.ggew.de/UN/Erneuerbare/Mitmachen_2014 einzusehen sind.

Zitat: „Wir bieten [...] eine Bürgerbeteiligung in Form eines **qualifizierten Nachrang-Darlehens mit fester Verzinsung und 10-jähriger Laufzeit [...] an.**“ Der eingesetzte Geldbetrag von EUR 500,- bis max. EUR 50.000,- wird über eine Laufzeit von 10 Jahren mit 2,2 % p.a. verzinst. Geworben wurde dabei mit Zitat: „über dem Marktzins liegenden Zinssatz“. Nach 5 Jahren besteht sowohl für die GGEW als auch den Kunden ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

Was ist eigentlich ein nachrangiges Darlehen?

„Ein **nachrangiges Darlehen** ist ein Darlehen, das im Falle einer Insolvenz in dem Sinne nachrangig behandelt wird, da es erst **nach** den anderen Verbindlichkeiten bedient wird.

D.h., die Rückzahlung des Nachrangdarlehens erfolgt erst, nachdem alle anderen (nicht nachrangigen) Gläubiger (z. B. Lieferanten, Banken) in voller Höhe ausbezahlt wurden.

Nachrangige Darlehen stehen jedoch im Rang vor dem Eigenkapital, d.h., bevor im Falle einer Insolvenz die Eigentümer Geld zurück erhalten, müssen alle nachrangigen Darlehen in voller Höhe bedient werden. Diese Rangordnung tritt somit dann in Kraft, wenn im Falle einer Insolvenz die Vermögenswerte des Unternehmens nicht ausreichen, alle Schulden zu bedienen. Das damit verbundene höhere Risiko der nachrangigen Darlehen wird in der Regel durch einen gegenüber „normalen“ Krediten höheren Zins vergütet.“

Fazit: Verglichen mit den derzeit für Tagesgeld oder Spareinlagen gezahlten Zinsen (z. B. nach heutigem Stand Zinssatz für Spareinlagen Commerzbank AG 0,25 % pro Jahr; Tagesgeld Ing-Diba 1,00 % pro Jahr) hört sich der Zinssatz natürlich verlockend an. Allerdings werden hier Äpfel mit Birnen verglichen.

Nachrangige Darlehen stellen keine Einlagen im Sinne des BWG (Bankwesengesetzes) dar. Es besteht keine gesetzliche Einlagensicherung, keine Konzessionspflicht und keine Prospekthaftpflicht für den begebenden Unternehmer. Die Spareinlagen bei einem Kreditinstitut unterliegen dagegen in der EU der Einlagensicherung des jeweiligen Landes. Diese Sicherheit besteht bei der beworbenen Anlage nicht! Vielmehr besteht ein deutlich höheres Ausfallrisiko bis hin zum Totalverlust Ihrer Anlage. Dies ist bei den hier angebotenen Zinsen von nur 2,2 % Zinsen einfach lächerlich wenig.

Wir raten Ihnen dringend, sich gut über die beworbene Anlage unabhängig zu informieren, bevor Sie hier finanzielle Risiken eingehen! Lesen Sie vor allem das Kleingedruckte und nehmen Sie sich ausreichend Zeit.



IG Historische Zweiräder

Herzlich willkommen zum Oldtimer-Frühling

am Sonntag, 4. Mai 2014, von 9:00 bis 17:00 Uhr
in 64380 Rossdorf, auf dem Parkplatz am Schwimmbad

- 10:00 Uhr: Begrüßung durch
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler und
Vorsitzendem der Gemeindevertretung
Herr Scharmann
- 14:00 Uhr: Prämierung von historischen Fahrzeugen

Zugelassen sind Old- und Youngtimer bis zum Baujahr 1987; die Modelle sind herstellerunabhängig.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Etwas Abenteuer musste dabei sein

Oldtimer sind die Attraktion. Sieht man ja auch nicht alle Tage, so liebevoll gepflegte Raritäten. Private Oldtimer-Liebhaber präsentieren auf Einladung der „Interessengemeinschaft historische Zweiräder Roßdorf“ ihre zwei- und vierrädrigen Liebhaberstücke, die oft vor der Schrottpresse gerettet wurden und in denen jahrelange Arbeit und verzweifelte Teilesuche stecken.

Beim Heinkel-Motorroller kehren das Gefühl von PS und Petticoats zurück und Erinnerungen an abenteuerliche Fahrten über Berghöhen des Odenwalds oder der erste Urlaub in Italien werden wieder wach.

Historische Zweiräder und Gespanne, Personenkraftwagen, Nutzfahrzeuge und Traktoren aus vergangenen Jahrzehnten geben sich ein Stelldichein. Stellvertretend für die Motorräder werden HOREX, WANDERER, MOTO GUZZI, ZÜNDAPP und BMW sowie für die Autos BORGWARD Cremeschnittchen von RENAULT und TRIUMPH sowie für die Nutzfahrzeuge die Unimog- und Traktorenfraktion genannt.

Die interessantesten historischen Fahrzeuge werden prämiert. Herr Walter Herold vom Deutschen Motor Sport Bund e.V. lässt mit seinem umfangreichen Fachwissen und spritzigen Kommentaren die Veranstaltung zum Erlebnis werden.